

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

PFERDESORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. April 2010

Seite 1

# PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

01. April 2010

Seite 2

## INHALT

<b>THEMA 1: TIERRETTUNG IM HEGAU</b> .....	<b>4</b>
Notdienst für Tiere im Hegau aktiv .....	4
<b>THEMA 2: Neuer Modus im Weltcup Vielseitigkeit</b> .....	<b>7</b>
Weltcup Vielseitigkeit: Neuer Austragungsmodus .....	7
<b>THEMA 3:</b> .....	<b>8</b>
Energiegewinnung aus Landwirtschaft und Pferdehaltung .....	8
<b>IM PORTRAIT</b> .....	<b>9</b>
Anna- Elisa Schäfer: Jetzt hat auch sie das Goldene Reitabzeichen .....	9
Lara Schmieder trägt Gold für Mannheim .....	11
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER</b> .....	<b>13</b>
Ubstadt-Weiher: Grand Prix Klasse S*** auf dem Martinushof .....	13
Kandern-Tannkirch: Viermal Klasse S und Kaderversichtung .....	13
Kirchberg/Murr: Vielseitigkeit als Vorbereitung für größere Aufgaben .....	14
Walldorf: Viele Sterne in der Dressur .....	14
Stutensee-Spöck: Großer Preis und ein attraktives Programm .....	15
Radolfzell: Landesmeister Vielseitigkeit gesucht .....	15
Leonberg: Voltigieren beim Lorenz-Gedächtnis-Turnier .....	16
47. Mannheimer Maimarkt-Turnier mit Para-Equestrians .....	17
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten</b> .....	<b>19</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	19
FAHREN .....	20
<b>TURNIERVORSCHAU für Mai 2010</b> .....	<b>21</b>
Marbacher Vielseitigkeit 2010 .....	21
Marbach: Endurance - Distanzreiter auf der Alb im Wettkampf .....	23
<b>NACHGEREICHT</b> .....	<b>26</b>
Dirk Schrade gewann erstes CIC*** des Jahres 2010 .....	26
Vater und Sohn: Erfolge in Braunschweig .....	26
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND</b> .....	<b>27</b>
Pferdesportverband Baden-Württemberg zieht Bilanz .....	27
Landesmeisterschaften 2010 - Terminplanung .....	28
Pferdesteuer – kommen klamme Kommunen auf alte Gedankenspiele? .....	30
<b>NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG</b> .....	<b>31</b>
Neue Regionaltrainer im Württembergischen Pferdesportverband .....	31
<b>NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN</b> .....	<b>32</b>
Schopfheimer Reitverein im Finale des PM-Schulpferde-Cup vertreten .....	32
<b>NACHRICHTEN AUS NORDBADEN</b> .....	<b>33</b>
Dr. Gerhard Klotz führt Verband Nordbaden .....	33
<b>VOLTIGIEREN</b> .....	<b>34</b>
Voltigier Trophy Süd geht in Leonberg in die zweite Runde .....	34

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. April 2010**

**Seite 3**

<b>VIERKAMPF .....</b>	<b>35</b>
Neunkirchen: Deutschlandpreis der Vierkämpfer 2010 .....	35
<b>PFERDEMARKT .....</b>	<b>36</b>
36. Pferdemarkt in Ravensburg .....	36
<b>JAGD-TERMINE IM FRÜHJAHR 2010 .....</b>	<b>37</b>
<b>PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V. ....</b>	<b>38</b>
1. Süddeutsche Springpferde-Verkaufsschau .....	38
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT .....</b>	<b>39</b>
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN .....</b>	<b>40</b>
Peter Hofmann feiert 60. Geburtstag .....	40
Neue Gestütsassistentin in Marbach: M. sc. agr. Claudia Gille .....	41
<b>LINKS ZUM INTERNET .....</b>	<b>42</b>
<b>SERVICE .....</b>	<b>43</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	43
<b>IMPRESSUM: .....</b>	<b>43</b>

**01. April 2010**

**Seite 4**

**Zum Geleit**

**Ein Pferd zu besitzen, ist schön.  
Das Vertrauen eines Pferdes zu gewinnen,  
ist eine Gnade.**

Inschrift eines Plakates  
bei einem Turnier in Deutschland

**THEMA 1: TIERRETTUNG IM HEGAU**

**Notdienst für Tiere im Hegau aktiv**

**Radolfzell-Güttingen.** Anruf in Radolfzell-Güttingen: „Tierrettung Südbaden, womit können wir Ihnen helfen?“ Antwort: „Ich befinde mich im Kaufhaus XY in Singen, mein Hund hat seine Pfote in der Rolltreppe eingeklemmt und hängt fest. Wir bekommen ihn nicht heraus!“ So oder so ähnlich laufen Notrufe bei der Tierrettung Südbaden ein. Die Hilfe ist nach einem Notruf dann nicht fern und die Helfer der Tierrettung LV Südbaden e.V. sind rasch zur Stelle. Besonnen und routiniert gehen die Frauen und Männer an den Unglücksstellen zu Werke, meist mit dem gewünschten Erfolg: Hund oder Katze, Esel oder Pferd werden befreit, geborgen, gerettet und fachgerecht versorgt.

Die Tierrettung Südbaden mit Hauptsitz in Radolfzell-Güttingen rückt professionell aus, ausgestattet mit einem gut bestückten Rettungswagen und gut geschulten Helfern. Das gesamte Hegau, also den Landkreis Konstanz, decken die Tierfreunde ab. Seit seiner Gründung 2006 wurden die Helfer des Vereins schon über 1200 mal zu Hilfe gerufen, auch in die Nachbarlandkreise. Tag und Nacht, versteht sich. 100 Mitglieder hat der Verein, elf von ihnen gehören zum Kern der Einsatztruppe. Sie befreien Tiere aller Art aus Notlagen, versorgen verletzte Tiere nach Unfällen, kümmern sich um erkrankte Tiere und bringen diese manchmal auch gleich selbst zum Tierarzt. Weil das Können der Tierfreunde inzwischen sehr geschätzt wird, werden sie auch zu kniffligen Fällen gerufen, wenn zum Beispiel ein entlaufenes Tier für Menschen gefährlich werden könnte.

01. April 2010

Seite 5

Der Verein versteht sich als das „Rote Kreuz für alle Tiere“. Vorsitzender Bernd Metzger aus Radolfzell erklärt den Leitsatz des Vereins: „Was für Menschen selbstverständlich ist, sollte für Tiere nicht hinten anstehen.“ Die Helfer werden längst nicht mehr nur von Privatpersonen zu Hilfe gerufen: „Polizei, Feuerwehren, Stadt- und Ortsverwaltungen greifen oft auf unsere erfahrenen Helfer zurück, wenn Tiere in Notlagen geraten sind oder von ihnen eine Gefahr für Menschen ausgeht. Als Ersthelfer sind wir dafür gut geschult und ebenso gut ausgerüstet“, erklärt Pressesprecherin Anita Dorweg weiter.

Die Ausrüstung der Tierretter erscheint umfassend: Der Rettungswagen ist speziell für Tiere umgebaut und ausgestattet worden; es gibt zudem einen kleinen Rettungswagen mit mobiler Rettungseinheit; ein Schlauchboot steht zur Verfügung, Sicherungsgurte, allerlei Fanggeräte und tierartgerechte Behältnisse gehören zum Tross. Muss ein Helfer gar ins Wasser waten, zieht er sich zuvor eine sogenannte Teichhose an. Soll ein großes Tier, zum Beispiel ein Pferd gerettet und transportiert werden, so ist auch das kein Problem: Die Tierrettung Südbaden besitzt einen speziell ausgerüsteten Pferdeanhänger für Großtiere. Verletzte Tiere können damit stehend oder liegend transportiert werden, geschützt und gestützt durch eine spezielle Aufhängevorrichtung.

Der Tierrettung Südbaden sind alle Tiere gleich wert. Die Frauen und Männer machen sich auch auf, wenn es darum geht, von Bürgern gemeldete verletzte Vögel oder einen Igel vor dem sicheren Tod zu bewahren. Der Verein dokumentiert alle Einsätze der ehrenamtlichen Helfer. Das Archiv unterstreicht die Vielfalt der Einsätze und die Kompetenz der Helfer. Kurioses gibt es dann auch hier und da. Vor nicht allzu langer Zeit bat die Polizei die Tierrettung um Hilfe: Eine Wildsau hatte sich in der Aach so „verirrt“, dass sie nicht mehr aus dem Bach herausfand. Manchmal gibt es auch Einsätze, deren Ursache die Tierretter nicht verstehen: In Volkertshausen hatte einmal ein Tierquäler eine Katze mit Petroleum übergossen und angezündet. Um seine Hilfsaktionen zu optimieren, pflegt der Verein ein gutes Verhältnis zu den Tierärzten der Region, zu Tierheimen, zur Polizei und Feuerwehr. Eine gute Zusammenarbeit ist oft die „halbe Miete“ bei der Rettung von Tieren, erläutert Anita Dorweg.

„Für Pferde müssen wir beinahe wöchentlich ausrücken. Sie machen einen großen Teil unserer Arbeit aus“, erklärt Vorsitzender Metzger. Manchmal haben Pferdebesitzer keine eigenen Fahrzeuge oder bedürfen eines speziell ausgerüsteten Transportwagens. Erst kürzlich sei die Tierrettung zu einem Pony gerufen worden, das lebensbedrohlich an einer Schlundverstopfung litt. Dank des speziellen Transporters konnte das Tier rasch in eine Tierklinik gefahren und so gerettet werden. „Immer wieder werden wir wegen unserer

01. April 2010

Seite 6

geeigneten Fahrzeuge zu Hilfe gerufen. Wir können die großen Tiere so transportieren, dass sie möglichst entlastet die Fahrt überstehen.“ Auch bei Reitturnieren kommen die Tierretter immer häufiger zum Einsatz. Dort sind sie willkommen, weil die Männer und Frauen im Notfall fachgerechte Transporthilfe leisten können. Die Südbadener decken also mit ihrer Ausstattung die Forderung an Turnierveranstalter ab, eine rasche und sachgerechte Notfallversorgung für Pferde zu sichern. „Wir waren zum Beispiel bei Turnieren in Radolfzell im Einsatz, die Vielseitigkeit auf dem Weiherhof haben wir betreut und auch in Donaueschingen gehörten wir zum Helferteam“, berichtet Bernd Metzger.

Vorsitzender Bernd Metzger freut sich über die Erfolge seiner Freunde und damit des Vereins, denn durch die fachgerechte Hilfe bleiben die meisten Tiere am Leben. „Rund 80 Prozent aller Einsätze haben ein positives Ende. Das sind für uns natürlich die schönen Erlebnisse und geben uns auch die Kraft, die anderen 20 Prozent der Fälle zu ertragen, bei denen die in Not geratenen Tiere nicht mehr gerettet werden können.“ Der Verein wirbt nicht nur mit guter Leistung. Er braucht Spenden, denn alle Helfer arbeiten ehrenamtlich. Die Tierrettung Südbaden e.V. ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Mit Beiträgen, Spenden und der Pauschale von 50 Euro pro Einsatz unterhalten die Vereinsmitglieder die Rettungs-gerätschaften und bezahlen die Steuern für die Fahrzeuge, für die es bisher noch keine Steuerbefreiung gibt. Die Mitglieder bilden sich selbst in speziellen Kursen und Seminaren weiter und lassen auch interessierte Tierhalter an ihren Erfahrungen teilhaben, wenn sich diese für Kurse in Erster Hilfe für Tiere anmelden.

**Kontakt:** Notrufnummer - 24 Stunden : 0160 / 51 87 715  
Tierrettung LV Südbaden e.V., Lochgasse 3, 78315 Radolfzell  
Telefon: 07732 – 941164, Fax : 07732 – 9406814,  
1. Vorstand, Bernd Metzger: Mobil: 0172 / 8141943,  
[www.tierrettung-suedbaden.de](http://www.tierrettung-suedbaden.de) [info@tierrettung-suedbaden.de](mailto:info@tierrettung-suedbaden.de)

**01. April 2010**

**Seite 7**

## **THEMA 2: Neuer Modus im Weltcup Vielseitigkeit**

### **Weltcup Vielseitigkeit: Neuer Austragungsmodus**

**Marbach/Schenefeld** (fn-press). Mit einem neuen Austragungsmodus präsentiert sich der Weltcup Vielseitigkeit im Jahr 2010. Anstelle verschiedener Qualifikationsturniere mit einem anschließenden Finale können die Teilnehmer nun bei jedem einzelnen Weltcupturnier Punkte sammeln. Unter den besten 15 wird am Ende ein Gesamtpreisgeld von insgesamt 180.000 US-Dollar ausgeschüttet.

Die deutschen Reiter haben dabei das Glück, gleich zwei Mal im eigenen Land punkten zu können: Anfang Mai im baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach (7. bis 9. Mai 2010) und zum Abschluss der Saison in Schenefeld im Rahmen der Deutschen Meisterschaft (26. bis 29. August). Schenefeld ist zugleich auch Höhepunkt und Ende der Serie, die in zehn Ländern Station macht.

Die ersten Weltcuppunkte wurden bereits vergeben: Anfang März siegte in Tallahassee/Florida die US-Amerikanerin Mara Dean mit *Nicky Henley* und führt den Weltcup mit 71 Punkten vor Philipp Dutton mit *Truluck* (67) und William Coleman mit *Nevada Bay* (64) an.

#### **Und das sind die weiteren Stationen:**

Kihikihi/NZL (2. bis 4. April),

Sydney/AUS (7. bis 9. Mai),

**Marbach (GER) (7. bis 9. Mai),**

Chatsworth/GBR (15. bis 16. Mai),

Tattersalls/IRL (27. bis 30. Mai),

Strzegom/POL (24. bis 27. Juni),

Minsk/BLR (21. bis 25. Juli),

Rebecca Farm, Kalispell/USA (22. bis 25. Juli),

Malmö/SWE (13. bis 15. August),

Martinvast/FRA (18. bis 22. August)

Schenefeld (GER) (26. bis 29. August).

**01. April 2010**

**Seite 8**

### **THEMA 3:**

#### **Energiegewinnung aus Landwirtschaft und Pferdehaltung**

**Isny.** Die „Persönlichen Mitglieder“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (PM) informiert bei der Regionalversammlung am 17. April 2010 in Isny über „Umweltmanagement: Energiegewinnung aus Landwirtschaft und Pferdehaltung“. Der Volksmund kennt zwar den verballhornten Spruch: „Der Apfel fällt nicht weit vom Pferd“. Viele Pferdebesitzer und Betriebsleiter unterschätzen aber meist die nutzbringende Seite des goldbraunen, duftenden Dungs. Pferdemist bringt nämlich nicht nur Entsorgungsprobleme mit sich. Er kann ganz entscheidend zur Energiegewinnung beitragen und zusätzliche Einnahmequellen für Pferdebetriebe erschließen. Das Zauberwort heißt Biogasanlage. Welche technischen Möglichkeiten es für die energetische Verwertung von Pferdemist gibt und wie diese sich finanziell auswirken, erfahren die Persönlichen Mitglieder in der PM-Regionalversammlung Baden-Württemberg in Isny. Auf dem Schweinemast- und Pferdezuchtbetrieb Franz Biesinger zeigt der Betriebsinhaber seine Biogasanlage, der Experte für Abfallwirtschaft Tommaso Nino D’Errico erläutert die Anlage aus technisch-planerischer und betriebswirtschaftlicher Sicht.

Die Regionalversammlung beginnt um 14 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht der Sprecherin, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro für PM, für Nichtmitglieder 15 Euro inklusive Kaffee und Kuchen.

**Schriftliche Anmeldung:** Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN),  
Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf,  
Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100,  
[jschaefers@fn-dokr.de](mailto:jschaefers@fn-dokr.de) [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) (Termine und  
Veranstaltungen)



**01. April 2010**

**Seite 9**

## **IM PORTRAIT**

### **Anna- Elisa Schäfer: Jetzt hat auch sie das Goldene Reitabzeichen**

**Bürstadt/Mannheim.** Anna-Elisa Schäfer aus Bürstadt ist eine ehrgeizige junge Reiterin. Sie reitet seit ihrer Kindheit und hat es mit ihren Ponys schon sehr weit gebracht. Sehr früh schon besaß sie ein Pony und ritt mit sieben Jahren ihre ersten Wettbewerbe. Mit 12 Jahren trug sie das Wappen als Kaderreiterin des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg am Ärmel ihrer Jacke. Sie ließ dabei nichts anbrennen und stellte sich ihrer Konkurrenz mit Hingabe und Siegeswillen. Meisterschaftsplatzierungen und Teilnahme an Nationenpreisen waren die Folge der reiterlichen Entwicklung. Besonders gerne erinnert sie sich an ihre Bronzemedaille bei der Pony-Europameisterschaft in Avenches in der Schweiz im Jahr 2008, die sie mit der Mannschaft bestritt und dabei in der Einzelwertung 6. wurde. Ein Vorbild hatte sie in ihrem Bruder Armin Schäfer jr., der viele Jahre schon zur Landesspitze gehört und 2000 das Goldene Reiterabzeichen bekam (vgl. Portrait Pressedienst 5/2000).

Schon lange ist Anna-Elisa Schäfer den Ponys entwachsen und sicherte sich auch mit den Pferden den Respekt der anderen Sportler. Mehr als 10 Siege und Platzierungen in schweren Springen stehen auf ihrem Konto, darunter auch ein Sieg im S\*\*-Springen von Lamprechtshausen in Österreich, wo sie mit *Cassin*, einem *Calmiro*-Nachkommen, startete und zudem mit *Piu Sola* von *Potsdam/Pavarotti* im Großen Preis Zweite wurde. Als Juniorin blickt sie gerne auf die Europameisterschaft 2009 in Hoofddorp in Holland zurück, wo sie mit dem deutschen Team mit Platz vier knapp eine Medaille verfehlte und in der Einzelwertung Siebte wurde. Auch Nationenpreise durfte Anna-Elisa Schäfer bald wieder reiten: 2008 startete sie im französischen Reims und in Hagen in Deutschland. Beide Turniere beendete das deutsche Team um die junge Bürstädterin mit Platz drei.

Fünf Pferde begleiteten Anna-Elisa Schäfer bisher im Turnierzirkus: Mit *Pretty Pearl* von *Pavarotti/Ramiro* gewann sie 2007 in Schutterwald ihr erstes S-Springen; fünf weitere Siege sollten 2009 folgen. Dann ritt Anna-Elisa Schäfer *Concetti*, einen Nachkommen von *Concetto/Dobroc* (dieses Pferde wurde inzwischen verkauft) und *Cassini*, die Pferde Nummer zwei und drei, denen sie in Bietigheim-Bissingen und Lamprechtshausen stolze Siege zu verdanken hat. Nicht zuletzt ist *Piu Sola* zu nennen, die Anna-Elisa Schäfer 2009 in Warendorf zum S-Sieg trug. Ein ganz besonderes Ereignis für sie war das Teamspringen bei der Europameisterschaft der Junioren 2009 im bereits erwähnten Hoofddorp, nahe Amsterdam. Zur Zeit stehen der jungen Reiterin noch zwei 9-jährige Pferde zur Verfügung: *Panatheneikos Athen* von *Padarco/Weinberg* und *Lancaster* von *Lordano/Parlando*.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. April 2010**

**Seite 10**

Selbstverständlich nennt Anna-Elisa Schäfer ihren Bruder Armin an erster Stelle, wenn sie nach ihrem wichtigsten Ratgeber gefragt wird. Doch Bundestrainer Dietmar Gugler, Pfungstadt, spielt natürlich bei Lehrgängen, bei den Berufungen in den Bundeskader oder zu Nationenpreisen die entscheidende Rolle. Wer die junge Reiterin kennt, beschreibt sie so: „Sie hat viel Gefühl für das Pferd, sie ist ausdauernd und fleißig und kann sich gut konzentrieren.“ Solche Fähigkeiten sind wichtig im Reitsport. Allerdings: „Ich bin manchmal etwas ungeduldig!“ bekennt sie. Gleichwohl erfreut sie mit ihren Leistungen die ganze Familie, denn: „Mama, Papa und meine Großväter fördern mich als meine ganz persönlichen Sponsoren! Dafür bin ich sehr dankbar!“

Im übernächsten Jahr wird Anna-Elisa Schäfer am Kurpfalz-Gymnasium in Mannheim ihr Abitur bauen, da heißt es, in erster Linie Ruhe und Konzentration bewahren. Doch die Reiterei wird nicht darunter leiden, vielleicht nur etwas gezielter gehandhabt, was die Starts angeht. Im Focus ihres reiterlichen Strebens steht hier der Wunsch, auch 2010 zum EM-Team zu gehören. Nach dem Abitur „möchte ich studieren. Tiermedizin würde mich derzeit interessieren“, sagt Anna-Elisa Schäfer dem PRESSEDIENST. Doch zunächst einmal wird sie feiern, feiern mit der Familie, mit Freunden und mit den Mitgliedern ihres Reitervereins: Zu feiern ist nämlich das Goldene Reiterabzeichen, das ihr am 2. Mai 2010 verliehen wird. Diese Auszeichnung kann ein deutscher Reiter nur einmal in seinem Leben bekommen. Bedingung: Erfolge bei Springturnieren in Klasse S\* und S\*\*. Der feierliche Akt findet für Anna-Elisa Schäfer bei ihrem Mannheimer Reiterverein statt, der just zu diesen Tagen das traditionsreiche jährliche Maimarkt-Turnier (30. April –4. Mai 2010) ausrichtet. Vereinspräsident Peter Hofmann, zugleich Turnierchef in Mannheim, wird sich freuen, dass eine junge Frau seines Vereins das „Goldene“ bekommt. Martin Stellberger

**01. April 2010**

**Seite 11**

## **Lara Schmieder trägt Gold für Mannheim**

**Mannheim.** Lara Schmieder aus Mannheim liebt Sport: Reiten, Fußball, Skifahren ... „Aber das Reiten ist das Wichtigste für mich“! sagt die junge Frau, die am 2. Mai 2010 beim Mannheimer Maimarkt-Turnier eine besondere Ehrung erfährt: Der Springreiterin wird das Goldene Reiterabzeichen verliehen, eine nicht allzu häufige Ehrung, da sie an Bedingungen geknüpft ist: Erfolge in Klasse S\* und S\*\*. Davon mindestens zehn zu erringen, ist nicht jedem Pferdefreund vergönnt. Außerdem dauert es meist Jahre, bis einer diese Sammlung komplett hat. Lara Schmieder, 25 Jahre alt, hat es geschafft und errang seit 2002 die notwendigen Erfolge. Erstmals siegte sie 2002 in Kandern mit *Pasadena*, einer Stute von *Pilot*. Je ein Sieg gelang ihr 2003 und 2005 in Mosbach und Schutterwald mit *Unique* mit französischer Abstammung und *Paradiso's Girl*. Diese Stute von *Paradiso* bescherte ihr 2008 gleich vier weitere Siege bei den Turnieren in Hagen, Zeiskam und Waiblingen. *Carry On* von *Carry/Carthago* heißt das Pferd, das ihr einen Sieg in Klasse S\* und den letzten, den wichtigsten Sieg für das „Goldene“ einbrachte, nämlich beim S\*\*-Springen in Bietigheim-Bissingen 2009: Mit diesem Sieg qualifizierte sich die junge Frau damals für das Finale des European Youngster Cup 2009. Man muss natürlich dazu sagen, dass Lara Schmieder noch eine ganze Menge hoher Platzierungen bei ihren Starts errungen hat. Die gehören auf dem Weg zum Goldenen Reiterabzeichen gleichwohl dazu.

Der Pferdesport begleitet Lara Schmieders Leben seit ihrem vierten Lebensjahr. Damals begann sie mit dem Voltigieren, aber sie spielte nebenher Tennis bei Grün-Weiß Mannheim bis in die Nachwuchsmannschaft. Als sich schließlich das Reiten herauskristallisierte, ging sie mit Eifer daran, sich fortzubilden. Wie üblich, beginnt eine Karriere im Sattel im Ponysport. So fing auch Lara Schmieder an. Mit 16 sattelte sie dann auf Großpferde um. Einer ihrer Lehrmeister war zum Beispiel von 1999 bis 2004 der Viernheimer Bernd Herbert; ein Jahr lang trainierte sie der frühere Bundestrainer Kurt Gravemeier aus Münster und seit 2006 hört sie auf die Ratschläge von Armin Schäfer jr., der wie Lara Schmieder selbst beim Mannheimer Reiterverein Mitglied ist und dessen Schwester Anna-Elisa an gleicher Stelle das Goldene Reiterabzeichen bekommen wird (s. vorstehenden Beitrag). Dass man Durchhaltevermögen braucht, um im Reitsport voran zu kommen, ist Lara Schmieder bewusst und deshalb konzentriert sie sich und verfolgt sehr ernsthaft ihre sportlichen Ziele. „Allerdings muss ich noch intensiver Dressur reiten“, sagt Lara Schmieder selbstkritisch dem PRESSEDIENST, „da drücke ich mich manchmal etwas davor.“

Sportliche Ziele sieht Lara Schmieder auch nach der Verleihung des Goldenen Reiterabzeichens. Ausruhen auf Lorbeeren gibt es für sie nicht. „Ich möchte weiterhin auf Landesebene gut reiten und an den Deutschen Meisterschaften der Damen teilnehmen!“ Sie hofft, dass ihre Pferde

**01. April 2010**

**Seite 12**

gesund bleiben und sie ist auch sehr dankbar für die Unterstützung durch ihre Familie, die ihr das Reiten ermöglicht. „Auch in Zukunft möchte ich gerne meine Arbeit an der SRH Hochschule Heidelberg gut mit der Reiterei verbinden können“, sagt Lara Schmieder, die dort ihr Diplom als Diplombetriebswirtin mit Schwerpunkt Sportmanagement und Marketing erworben hat. Ihre weiteren beruflichen Ziele beschreibt sie so: „Für die Zukunft kann ich mir auch gut vorstellen, im Sport- bzw. Eventmanagement zu arbeiten, vielleicht im Reitsport oder im Fußball!“

In guter Erinnerung bleiben der fröhlichen und aufgeschlossenen Lara Schmieder bestimmte Turniere: Als Juniorin und Junge Reiterin durfte sie z. B. an deutschen Meisterschaften und am Preis der Besten teilnehmen. Besondere Eindrücke nahm sie allerdings aus dem Turnierjahr 2009 mit: Ihr Sieg im Großen Preis von Schwetzingen bleibt ihr ebenso gut im Gedächtnis wie ihr siebter Platz beim Hallenchampionat von Stuttgart und ihr 3. Platz im Finale der Young Masters League in Frankfurt. Was allerdings einen besonderen Platz im Schrank der Erinnerungen bekommen wird, ist die Verleihung des Goldenen Reiterabzeichens: Ihr Verein, der Mannheimer Reiterverein, richtet bekanntlich unter Führung des Vereinspräsidenten Peter Hofmann das traditionsreiche Maimarkt-Turnier aus (30. April –4. Mai 2010). Vor dieser großen Kulisse wird Lara Schmieder am 2. Mai ins Stadion einreiten dürfen. Hier wird ihr feierlich das „Goldene“ ans Revers geheftet, das sie künftig mit Stolz tragen darf.

Martin Stellberger

**01. April 2010**

**Seite 13**

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Ubstadt-Weiher: Grand Prix Klasse S\*\*\* auf dem Martinushof**

3.-5. April 2010

**Ubstadt-Weiher.** Die Reitanlage von Pieter van der Raadt in Ubstadt-Weiher, Ortsteil Zeutern-Martinushof, verwandelt sich Anfang April für drei Tage in eine Turnierlandschaft. Denn die Reiterfreunde Horrenberg-Balzfeld veranstalten ein Dressurturnier mit sehr hohem Niveau. Zehn Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Die Hälfte davon ist in Klasse S ausgeschrieben. Die Wettbewerbe gliedern sich so: Dressur Klasse S\*, St. Georg Special , St. Georg Klasse S\*, Dressur Klasse S\*\*\* mit Piaffe und Passage; den Höhepunkt bietet die Kurz-Grand-Prix Klasse S\*\*\*. Das Preisgeld liegt insgesamt bei rund 9.000 Euro. Für die jungen Ponyreiter aus Baden-Württemberg heißt es, sich anzustrengen, denn beim Turnier auf dem Martinushof wird entschieden, wer in den Landeskader der Ponyreiter aufgenommen wird.

**Kontakt:** Susanne Hoffmann, Tel: 0171-8770484

### **Kandern-Tannkirch: Viermal Klasse S und Kadersichtung**

9.-11. April 2010; 17.-18. April 2010

**Kandern-Tannkirch.** Gleich zwei Wochenenden Turniersport prägen das Vereinsleben der Pferdesportgemeinschaft Kaltenherberge zum Beginn der Saison. Springen bis Klasse S und auch ein Dressurteil sind im Programm vorgesehen. Herausragende Wettbewerbe sind die vier Springen der Klasse S. Dabei wird den Jungen Reitern des Landes einiges abverlangt, denn deren Kadersichtung wurde als Springen Klasse S\*\* mit Stechen ausgeschrieben. 4000 Euro stehen hier im Preisgeldkorb bereit. Ein weiteres Springen mit Stechen findet für die Sichtung der Junioren statt. Für die „Gesichteten“ geht es auch um die Fahrkarte zur Deutschen Jugendmeisterschaft. Dazu kommen noch zwei Springen der Klasse S, eines davon ist als Zwei-Phasen-Springen ausgeschrieben. Insgesamt hat der Verein 30 Wettbewerbe im Programm, darunter acht Dressuren und einige für jugendliche Einsteiger.

In einer weiteren Ausschreibung für den 10. und 11. April 2010 ist Thomas Buck verantwortlich. In diesem Dressurteil finden sieben Wettbewerbe statt, darunter eine Dressur Klasse S\*.

**Kontakt:** Heike Eckert-Haas, Tel. 0172-7631480 o. Thomas Buck, Tel. 0171-4095077

**01. April 2010**

**Seite 14**

### **Kirchberg/Murr: Vielseitigkeit als Vorbereitung für größere Aufgaben**

17.-18. April 2010

**Kirchberg/Murr.** Das Vielseitigkeitsturnier von Kirchberg/Murr hält für die jungen „Buschreiter“ einiges zur Bewährungsprobe bereit. Für die Ponyreiter geht es um die Sichtung zur „Goldenen Schärpe“. Junge, künftige Buschpferde werden in Kirchberg auf das Bundeschampionat des Deutschen Geländepferdes vorbereitet. Daneben geht es für Ponyreiter auch um die Sichtung zum Nachwuchschampionat. In der wichtigsten „Prüfung“ werden die Teilnehmer gesichtet, die für die Deutsche Jugendmeisterschaft in Frage kommen könnten.

**Kontakt:** Herbert Adelhelm, Tel. 07144-97758

### **Walldorf: Viele Sterne in der Dressur**

16.-18. April 2010

**Walldorf.** Der Reit- und Rennverein Walldorf setzt 2010 erneut ein Zeichen im Dressursport. Beim Turnier Mitte April stehen 15 Wettbewerbe auf dem Programm, darunter gleich fünf der schweren Klasse. Für Junioren und Junge Reiter sowie Nachwuchspferde wurde eine Dressur Klasse S\* ausgeschrieben. Dann folgen ein Prix St. Georg, eine Intermediaire I als Wettbewerb Klasse S\*\*; der Grand Prix de Dressage hat in Klasse S drei Sterne (S\*\*\*). Höhepunkt ist der Grand Prix Special (Klasse S\*\*\*). Rund 11 000 Euro gibt es bei diesem Dressurturnier zu gewinnen.

**Kontakt:** Nadja Weißbrod, Telefon 06227-62022

**01. April 2010**

**Seite 15**

## **Stutensee-Spöck: Großer Preis und ein attraktives Programm**

23.-25. April 2010

**Stutensee-Spöck.** Der Große Preis von Stutensee-Spöck verspricht 4 000 Euro an Preisgeld. Das Springen ist in Klasse S\*\* mit Stechen ausgeschrieben und stellt den Höhepunkt des Springturniers des Reit-, Fahr- und Zuchtvereins Spöck dar. Drei weitere Springen in Klasse S stehen auf dem Programm, das recht umfangreich ist und insgesamt 24 Wettbewerbe enthält. Breitgefächert ist das „Beiprogramm“ für die Dressurreiter, für die es bis Klasse L Bewährungsproben gibt. Mächtig angestrengt haben sich die Veranstalter auch hinsichtlich der Preisgelder: Über 16 000 Euro wurden dafür aufgebracht. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das eine ganz tolle Leistung und zeigt, dass es der Verein versteht, seine Förderer bei der Stange und bei Laune zu halten.

**Kontakt:** Günther Raupp, Telefon 07232-2840 o. 0176-93125644

## **Radolfzell: Landesmeister Vielseitigkeit gesucht**

28. April – 2. Mai 2010

**Radolfzell.** Ende April und Anfang Mai startet die Suche nach den Landesmeistern in der Vielseitigkeit beim Reitturnier in Radolfzell, auf dem Gut Weiherhof. Das Turnier ist international ausgeschrieben (CCI\* und CCI\*\*) und bietet den Junioren und Jungen Reitern des Landes zugleich die Plattform, auf der sie ihre Meister 2010 ermitteln können. Zwei Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Die Landesmeisterschaft der Junioren wird auf der 1-Sterne-Strecke ausgetragen. Gleichzeitig sammeln die Jungen Reiter bei diesem Wettbewerb Punkte für die Wertung zur Landesmeisterschaft der Jungen Reiter. Der CCI\*\* -Wettbewerb gibt den Jungen Reitern die Möglichkeit, weiter Punkte für die Landesmeisterschaft zu gewinnen. Doch dieser Wettbewerb ist zugleich etwas Besonderes: Die Schweizer Meisterschaft der Senioren wird hier ausgetragen! Die Kooperation zwischen verschiedenen Ländern trägt hier in Radolfzell offensichtlich schöne Blüten. Bekanntlich ist es immer schwieriger, geeignete Strecken für Vielseitigkeitsturniere zu bekommen oder zu unterhalten. Warum also sollten Meisterschaften der Nachbarn aus der Schweiz nicht auf deutschem Boden stattfinden können? Besser könnte eine Verständigung über Grenzen hinweg gar nicht sein. Ein Kompliment an die Veranstalter!

**Kontakt:** Dr. Daniele Vogg, Radolfzell, Tel: 07732-9409444 [vogg@gmx.net](mailto:vogg@gmx.net)

**01. April 2010**

**Seite 16**

## **Leonberg: Voltigieren beim Lorenz-Gedächtnis-Turnier**

24.-25. April 2010

**Leonberg.** Das Ilse- und Paul-Lorenz-Gedächtnis-Turnier von Leonberg steht ganz im Zeichen des Voltigiersports der anspruchsvollen Klasse. 13 Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Fünf davon sind in Klasse S ausgeschrieben. Hier zeigen die jungen Damen und Herren zum Beispiel in zwei Durchgängen ihr Können im Kür-Wettkampf um die Voltigier-Trophy Süd. Auch die Einzelvoltigierer, Herren wie Damen, treten in Klasse S an und absolvieren zwei Wertungen. Gleiches gilt für die Gruppenvoltigierer. Für die Sportler, die nicht in Klasse S starten können oder dürfen, haben die Veranstalter vom Reit- und Fahrverein Leonberg Wettbewerbe in Klasse M und L ausgeschrieben. Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigierer haben sich viel vorgenommen. Der Sport ist faszinierend und spannend zugleich, bietet viel Abwechslung und nötigt den Zuschauern immer wieder großen Respekt ab. Außerdem: Das Voltigieren bietet Fotografen äußerst dankbare Motive.

**Kontakt.** Geschäftsstelle des RFV Leonberg Tel: 07152-27575, Fax: 07152-338780  
Meldestelle: 07152-338781  
Vorsitzender Günter Stürmer: Tel. 07152-27575, 0173-3434053



**01. April 2010**

**Seite 17**

## **47. Mannheimer Maimarkt-Turnier mit Para-Equestrians**

30. April bis 4. Mai 2010:

**Mannheim.** 40 Wettbewerbe absolvieren die Pferdesportler beim Maimarkt-Turnier in Mannheim: Ein internationales Starterfeld und 180.000 Euro Preisgeld im Springen und in der Dressur sind die Markenzeichen des 47. Mannheimer Maimarkt-Turniers vom 30. April bis 4. Mai 2010. Garantiert werden auch in diesem Jahr Spannung und Spitzensport. Ein internationaler Drei-Sterne-CSI, Wettbewerbe der Amateur-Springreiter und Dressurprüfungen bilden den Kern des Turniers. Zudem sind zum achten Male die Para-Equestrians in die Traditionsveranstaltung eingebunden, die die „grüne Saison“ im Lande einläutet. Zehn Wettbewerbe stehen für Dressurreiter mit körperlicher Behinderung auf dem Programm. Für sie geht es in Mannheim um die Sichtung für die Weltreiterspiele im Herbst in Lexington, Kentucky, USA.

### **Weltranglisten-Punkte gibt's auch**

Bei drei der zwölf Springen können Weltranglistenpunkte geholt werden, das heißt, sie sind jeweils mit mehr als 20.000 Euro Preisgeld dotiert. „Neben optimalen Bedingungen wie Boden, Stallungen und Organisation, sind die Ranglistenpunkte ein weiterer Anreiz für die weltbesten Springreiter“, sagt Peter Hofmann, Präsident des Reitervereins Mannheim. Er ist seit 27 Jahren für die Organisation des Maimarkt-Turniers verantwortlich. Im MVV-Reitstadion auf dem Maimarkt-Gelände – hier wurden bereits zwei Europameisterschaften der Springreiter, fünf Deutsche Meisterschaften und zwei Bundeschampionate ausgetragen – wird an den fünf Turniertagen Pferdesport der Spitzenklasse präsentiert.

### **Championat und Preis der Stadt Mannheim sowie die Badenia sind die Höhepunkte**

Beim verlängerten, bis Dienstag dauernden Springwochenende sind am Sonntag das Championat von Mannheim und am Montag das Weltranglistenspringen „Preis der Stadt Mannheim“ die Höhepunkte. Am Dienstag bildet dann die „Badenia“ den krönenden Abschluss des Maimarkt-Turniers. Titelverteidiger dieses mit 50.000 Euro dotierten „Großen Preises der MVV Energie“ ist Anna-Maria Jakobs aus Diemelstadt. Wie der PRESSEDIENST erfuhr, haben sich bereits etliche Stars der Szene angesagt: Ludger Beerbaum, Meredith Michaels-Beerbaum, Carsten-Otto Nagel, Marco Kutscher, dazu die Australierin Edwina Alexander, die Schweizer Clarissa Grotta, Beat Mändli und Christina Liebherr und der Schwede Rolf-Göran Bengtsson. Für die Dressurreiter am 1. und 2. Mai stehen unter anderem eine Qualifikation zum Nürnberger-Burg-Pokal sowie eine Wertungsprüfung für den Piaff-Förderpreis der Liselott-Schindling-Stiftung auf dem Programm. Dressur-Höhepunkt ist am Sonntag der Grand Prix Special.

**01. April 2010**

**Seite 18**

**Para-Equestrian-Tage: Treffen für Reiter mit Behinderung**

Von hohem Stellenwert sind einmal mehr die zwei Para-Equestrian-Tage, die von der Großkraftwerk Mannheim AG präsentiert werden. Wenn am 3. und 4. Mai die behinderten Reiter auf dem Maimarkt-Gelände aktiv sind, treffen sie sich zum einzigen deutschen internationalen Para-Equestrian-Turnier dieses Jahres. Fünf Individualprüfungen und fünf Kürprüfungen sind ausgeschrieben. Als erfolgreichste Reiterin der Paralympics in Hongkong 2008 startet Hannelore Brenner aus Hemsbach in Mannheim. Sie gewann in Hongkong zwei Gold- und eine Silbermedaille.

**Sponsoren bleiben treu**

Attraktiven Pferdesport auf höchstem Niveau kann der Reiter-Verein Mannheim nur Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Werbepartner bieten. Als Hauptsponsor ist auch 2010 die MVV Energie wieder dabei. Aber auch das umfangreiche Engagement der Stadt Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung, der Mannheimer Ausstellungsgesellschaft sowie die Hilfe zahlreicher weiterer Firmen, Institutionen und Privatpersonen sind Garant für das Niveau und den Stellenwert des Maimarkt-Turniers.

Tribünen-Eintrittskarten für das Maimarkt-Turnier kosten zwischen zehn und 15 Euro, Tickets für den Maimarkt im Vorverkauf vier Euro für Erwachsene sowie 2,50 Euro für Kinder und Jugendliche (an der Tageskasse sieben Euro beziehungsweise vier Euro). Mit diesen Karten kann das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus beobachtet werden. Im Vorverkauf sind alle Karten bei der Mannheimer Ausstellungsgesellschaft (MAG), Telefon (0621) 4250922, erhältlich.

**Kontakt:** Hartmut Binder, MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,  
Leinfelden-Echterdingen, Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499  
[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.reiter-verein-mannheim.de](http://www.reiter-verein-mannheim.de)

**01. April 2010**

**Seite 19**

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

- |  |   |
|--|---|
| <b>Friedrichshafen-Ailingen</b><br>3.-5. April 2010                | Springen bis Klasse S*<br>Kont: Peter Keckeisen, Tel. 0171/7464874        |
| <b>Waghäusel-Wiesental</b><br>1. April; 3.-5. April 2010           | Dressur, Springen bis Klasse S*<br>Kont: Marion Brecht, Tel: 0171-5480321 |
| <b>Schorndorf</b><br>10.-11. April 2010<br>17.-18. April 2010      | Dressur bis Klasse S*, Springen<br>Kont: Frauke Jörke, Tel. 07183-2553    |
| <b>Brühl</b><br>16.-18. April 2010                                 | Dressur, Springen bis Klasse S*<br>Nicole Schnepf, Tel. 0172-6322540      |
| <b>Effringen-Kirchen</b><br>16.-18. April 2010                     | Dressur bis Klasse S*<br>Kont: Antje Krause, Tel. 01520-2711743           |
| <b>Langenau</b><br>23.-25. April 2010                              | Springen bis Klasse S*<br>Kont: Rolf Kunze, Tel. 07345-3482               |
| <b>Moosbeuren</b><br>23.-25. April 2010<br>30. April – 2. Mai 2010 | Dressur bis Klasse S*<br>Kont: Karl Müller, Tel. 07356-2162               |
| <b>Offenburg</b><br>24.-25. April 2010                             | Dressur bis Klasse S*<br>Kont: Peter Borutta, Tel. 0781-9706230           |
| <b>Bösingen-Herrenzimmern</b><br>29. April – 2. Mai 2010           | Springen bis Klasse S*<br>Kont: Nicoline Kellner, Tel. 0151-27058787      |
| <b>Brackenheim</b><br>30. April – 2. Mai 2010                      | Springen bis Klasse S*; Dressur<br>Kont: Markus Kuhnle, Tel: 0177-6020275 |

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. April 2010**

**Seite 20**

**FAHREN**

**Biberach-Rißegg**  
17. April 2010

Zweispänner, Pferde, Ponys; 4-Kutschentournee 2010  
Kont: Wolfgang Mayerföls, Tel: 07583-3400

**Oberdorf**  
18. April 2010

Ein- und Zweispänner, Pferde, Ponys  
Dressur- und Hindernisfahren  
Kont: Karl Kraus, Tel. 07543-3349

**Aidlingen**  
25. April 2010

Ein- und Zweispänner, Pferde, Ponys  
Hindernisfahren mit Geländehindernissen  
Kont: Tanja Kallab, Tel. 07034-256855

**Leutkirch-Diepoldshofen**  
24.-25. April 2020  
29. April – 2.Mai 2010

Zweispänner, Hindernisfahren mit Geländehindernissen;  
Springen und Dressur  
Kont: Franz Gleinser, 0171-8327905

**Zaisenhäusen**  
24.-25. April 2010

Ein- und Zweispänner, Pferde, Ponys  
Dressur- und Hindernisfahren  
Kont: Christa Hannig, Tel. 0171-4154674

**01. April 2010**

**Seite 21**

## **TURNIERVORSCHAU für Mai 2010**

### **Marbacher Vielseitigkeit 2010**

7.-9. Mai 2010

**Marbach.** Mit einem neuen Austragungsmodus präsentiert sich der Weltcup Vielseitigkeit im Jahr 2010. Anstelle verschiedener Qualifikationsturniere mit einem anschließenden Finale können die Teilnehmer nun bei jedem einzelnen Weltcupturnier Punkte sammeln. Unter den besten 15 wird am Ende ein Gesamtpreisgeld von insgesamt 180.000 US-Dollar ausgeschüttet. Die deutschen Reiter haben dabei das Glück, gleich zwei Mal im eigenen Land punkten zu können: Anfang Mai im baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach (7. bis 9. Mai 2010) und zum Abschluss der Saison in Schenefeld im Rahmen der Deutschen Meisterschaft (26. bis 29. August). Schenefeld ist zugleich auch Höhepunkt und Ende der Serie, die in zehn Ländern Station macht.

Die Marbacher Vielseitigkeit ist die 23. Auflage und findet auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach statt. Wer Marbach kennt, der schätzt die Vielfalt der Möglichkeiten, interessante Geländestrecken zu kreieren. Stets lassen sich die Veranstalter und der renommierte Parcoursbauer Gerd Haiber aus Burladingen etwas Neues einfallen, um Reiter wie Zuschauer am Reiz der „Krone der Reiterei“ teilhaben zu lassen. Verantwortlich für das Turnier ist wie stets in der Vergangenheit die Interessengemeinschaft der Vielseitigkeitsreiter Baden-Württemberg e.V., kurz IGV genannt. Vor Jahrzehnten schon hatten sich die „Buschfreunde“ des Landes in der IGV zusammengeschlossen, um ihre sportlichen Interessen besser umsetzen zu können. Alljährlich gehören die Treffen in Sindlingen dazu, wo die Reiter die Saison Revue passieren lassen und mit interessanten Referenten neue Ideen entwickeln können. Ein Blick zurück zeigt, dass die IGV ihre Wurzeln im Anfang der 1980er Jahre hat. Gerd Gaul aus Tübingen und Fritz Pape aus Sindlingen brachten mit ihrer Liebe zu diesem Sport den ersten großen Schwung in die Szene des Landes. So entstand im Lauf der Jahre der Wunsch nach einem großen Turnier, das Bestand und Zukunft hat. Inzwischen ist die Marbacher Vielseitigkeit mit 3 Sternen dekoriert und schmückt sich mit dem Titel „Welt Cup Qualifikation“. Der vielbeschworene Geist des Marbacher Turniers als Turnier der Vielseitigkeitsreiter aus Baden-Württemberg lebt und ist putzmunter. Inzwischen kommen die Helfer nicht mehr nur allein aus Baden-Württemberg, aus der gesamten deutschen Republik kommen hilfsbereite Frauen und Männer, um das Turnier mitzutragen. Der Trägerverein IGV und die unmittelbar Verantwortlichen des Turniers sind dafür besonders dankbar.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. April 2010**

**Seite 22**

### **Im Lichte der Weltreiterspiele**

In diesem Jahr steht die Marbacher Vielseitigkeit im Licht der Weltreiterspiele, die bekanntlich im Herbst 2010 in Kentucky/USA stattfinden werden. Die IGV-Verantwortlichen sind deshalb schon ein wenig stolz darauf, dass ihr Turnier den Zuschlag bekommen hat für eine Qualifikation zum Weltcup: *HSCB/FEI World Cup™ Eventing* nennt sich dieser Wettbewerb von Marbach offiziell. Damit erfährt die Marbacher Vielseitigkeit erneut viel Anerkennung und bleibt international ein Turnierplatz von Rang. Zugleich finden verschiedene Wettbewerbe statt: Neben der genannten Qualifikation für Kentucky kämpfen die Buschreiter des Landes um die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Reiter/Senioren. Entschieden wird auch, wer 2010 Champion der Berufsreiter in der Vielseitigkeit wird. Für den jugendlichen Nachwuchs gibt es dazu die Startmöglichkeit zum Pony Alpencup 2010.

### **Vorläufiger Zeitplan:**

Cross Country Welt Cup: Samstag-Nachmittag, 8. Mai 2010

Cross Country BMW: Sonntag-Nachmittag, 9. Mai 2010

**Kontakt:** Presse: Birgitta Eyb, Telefon 0171-8883600, [bibi.eyb@web.de](mailto:bibi.eyb@web.de)  
Turnierleitung: Wolfgang Leiss, Stuttgart, [w1@mach-dampf.de](mailto:w1@mach-dampf.de)  
Sportl. Leiter: Gerd Haiber, Burladingen, [trend.gardinen@t-online.de](mailto:trend.gardinen@t-online.de)  
Finanzen: Alexander Dehio, Biberach, [Alexander.dehio@bf-stiftung.de](mailto:Alexander.dehio@bf-stiftung.de)  
[www.eventing-marbach.de](http://www.eventing-marbach.de) [www.marbachvielseitigkeit.de](http://www.marbachvielseitigkeit.de)

**01. April 2010**

**Seite 23**

## **Marbach: Endurance - Distanzreiter auf der Alb im Wettkampf**

14.-16. Mai 2010

**Marbach.** Internationale Distanzreiter und die Anwarter auf die Baden-Württembergische Meisterschaft (Senioren und Junioren/Junge Reiter) geben sich vom 14.-16. Mai 2010 bei den 2. Endurance-Tagen auf dem Gestütshof St. Johann in Marbach ein wettkampfbetontes Stelldichein. Deutschlandweit ausgeschriebene, sogenannte „Nationale Ritte“, gehen über 60, 80 und 120 Kilometer. Die internationalen Ritte, als CEI ausgeschrieben, führen über 80 und 120 Kilometer. Auch die jungen Distanzreiter sind eingeladen und haben international 80 bzw. 120 Kilometer zu bewältigen. Die Landesmeisterschaften der Senioren gehen über 120 Kilometer, die Junioren und Jungen Reiter müssen 80 Kilometer absolvieren. Der „Lange Distanzritt“ entspricht der Klasse S im klassischen Turniersport. Lange Distanzritte (LDR) beginnen bei 81 Kilometern und können auch 160 Kilometer betragen. Mittlere Distanzritte (MDR) reichen von 60 bis 80 Kilometer. „KDR“ sind kurze Distanzritte zwischen 40 und 60 Kilometern.

### **Distanzreiter kennen strenge Wettkampffregeln**

Distanzreiter sind ein besonderes Reitervolk. Sie trainieren ihre Pferde und sich ständig dafür, länger als andere Reiter am Stück im Sattel zu sitzen. Dabei geht es bergauf, bergab, bei Regen oder Sonnenschein – egal, Hauptsache ankommen und in der Wertung bleiben. Das hört sich leicht an. Distanzreiten ist strapaziös trotz der „Zwangspausen“ unterwegs, wenn die Pferde von Tierärzten untersucht werden. Schließlich muss gewährleistet sein, dass die Pferde nicht „überzogen“ werden. Verletzte Tiere müssen ohnehin sofort ausscheiden. Pferde, die bestimmte Pulsfrequenzen innerhalb der „Veterinär-Checks“ oder der großen „Vet-Gates“ nicht erreichen, haben geringe Chancen, nach einer weiteren Pause wieder auf die Strecken gehen zu dürfen. Da sind die Turnierärzte „gnadenlos“. Auch wenn am Ende ein „Schnellster“ feststeht, so heißt das nicht, dass er mit dem Überreiten der Ziellinie gewonnen hat. Erst wenn sein Pferd eine tierärztliche Nachuntersuchung bestanden hat, darf sich der Reiter als Sieger feiern lassen.

### **Von Vet-Checks und Vet-Gates**

Beim 120-Kilometer-Ritt erfolgt diese Nachuntersuchung zum Beispiel innerhalb von 30 Minuten nach dem Zieleinlauf. Tritt dann nur auch eine geringe Lahmheit auf, heißt es: Pech gehabt! Der Nächste bitte zur Siegerehrung! Alle Werte, die die Tierärzte vor, während und nach dem Ritt aufnehmen, werden genau dokumentiert und erst am Ende wird der Sieger bestätigt. Unterwegs müssen die Reiter „Vet-Checks“ bzw. „Vet-Gates“ durchlaufen. Letztere münden gleichzeitig in die Zwangspause für die Pferde.

Alle Distanzritte werden in bestimmten Abständen unterbrochen von Untersuchungsstationen. Genauer hinschauen ist hier Pflicht der Verantwortlichen: „Vet-Checks“ sind angekündigte Pulskontrollen, bei denen die Pferde sofort nach dem Erreichen von 64 Pulsschlägen pro Minute

01. April 2010

Seite 24

oder weniger sofort wieder auf die Strecke gehen dürfen. Bei den „Vet-Gates“ gibt es richtig große Kontrollen: Hier dauern die Pausen dann 30 bis 50 Minuten. Die Pause allerdings beginnt erst, wenn die Pferde den Pulsschlag von 64 erreicht haben. Die Minuten davor zählen noch zur Reitzzeit. Diese Regelung zwingt die Reiter, unterwegs genau in ihr Pferd „hineinzuhorchen“. Denn jede überflüssige Minute schmälert die Erfolgsaussichten. Bei diesen Vet-Gates kontrollieren die Tierärzte nicht nur den Puls, sondern prüfen zum Beispiel auch das „Gangwerk“ der Tiere beim Vortraben und sie nehmen eine Verfassungskontrolle vor. Die Regeln sind hier ebenfalls eindeutig: Erst mit dem „Okay“ der Mediziner darf ein Pferd wieder auf die Strecke. Für die Kontrolle unterwegs gibt es bei manchen Wettbewerben noch sogenannte „Radar-Kontrollen“. Diese Pulskontrollen werden vorher nicht angekündigt, haben aber die gleiche Aufgabe wie die anderen Kontrollen: Fürsorge für das Pferd. Erreicht bei dieser Kontrolle ein Pferd den Puls bis 72 Schläge pro Minute, darf es sogleich weiterlaufen. In Marbach, so sagt Organisatorin Melanie Arnold aus Kirchheim/Teck, wird diese Kontrolle allerdings nicht angewandt.

### **Nicht ohne meine Crew...**

Während der Pause werden die Pferde natürlich versorgt mit Wasser und Kraftfutter; der Beschlag wird kontrolliert und ggf. ergänzt und dann hat das Pferd tatsächlich seine Ruhe. Es ist erstaunlich, wie rasch sich die meist stark arabisch-vollblutgeprägten Tiere erholen und wie gelassen sie das ganze Drum-herum dulden. Sie kennen sich aus und wissen genau, wie sie sich zu verhalten haben. Die ersten Schlucke Wasser nehmen die Routiniers bereits nach Überschreiten der Einlauflinie aus dem dargebotenen Eimer. Schaut man sich einen Distanz-Wettbewerb genauer an, so stellt man fest, dass ein Reiter nicht ohne eigene Crew auskommt. Die Helfer stehen unterwegs bei den „Zwangspausen“ bereit, um sogleich dem Pferd die nötige Pflege und Abkühlung zukommen zu lassen, damit auch der Reiter sich erholen kann. Ohne die Helfer ist er nämlich aufgeschmissen und kann eigentlich gleich zu Hause bleiben.

### **Nach Karte und Markierung**

Unterwegs muss die Aufmerksamkeit des Reiters nicht nur dem Pferd gelten, sondern auch der Streckenführung und deren Markierung. Die Reiter studieren die Strecke auf den Karten, die der Veranstalter bereit hält. Das ist wichtig, denn die Karten geben Auskunft über die Beschaffenheit des Geländes und die Streckenführung. Höhenlinien lassen erkennen, welche Anstiege z.B. besonders kräftezehrend sein können oder wo man mit flottem Tempo rechnen kann. Damit der Reiter auf dem rechten Weg bleibt, werden die Abzweige rechts am Wegesrand markiert. In der Regel sind diese Markierungen ausreichend, um sich nicht „zu vertun“. Dennoch gibt es auch Ritte, bei denen sich die Reiter allein auf die Karte verlassen müssen.



**01. April 2010**

**Seite 25**

Die Reiter starten meist in kleinen Gruppen. Unterwegs trennt sich dann die Spreu vom Weizen und gegen Ende kommt es kurz vor der Ziellinie häufig zu spannenden Wettrennen zwischen den Reitern, die gerade ankommen. Jede Sekunde zählt nämlich und wirkt sich auf die Rangfolge aus. Oft liegen die Favoriten in der Spitzengruppe und dann geht die Post im Renngalopp ab – bis zur Ziellinie. Wer aber letztlich gewonnen hat, das entscheidet sich nicht sogleich: Die Tierärzte reden mit der Nachuntersuchung ein Wörtchen mit – siehe oben.

### **Starter von Rang und Meriten**

Findet ein Wettkampf wie der Distanzritt von Marbach statt, möchte man ja auch wissen, wer da an den Start geht: Titelverteidigerin und Landesmeisterin der Senioren 2009 ist Stefanie Arnold aus Nürtingen. Sie startet mit ihrem Vollblutaraber-Wallach *Zahib*. Für die Junioren allerdings ist die Meisterschaft in Marbach eine echte Premiere: Wer hier gewinnt, darf sich als „erster Landesmeister“ in der Distanzgeschichte des Landes feiern lassen.

Noch ist lange nicht Nennschluss. Der läuft erst Ende April ab. Zudem, so erklärt Melanie Arnold, ist die Distanz-Saison wegen des langen Winters noch in den Anfängen. Deshalb ist das Nennungsbuch auch noch nicht vollgeschrieben. Doch die Namen der ersten Interessenten liegen vor. So hat sich zum Beispiel ein Team aus dem Iran nach Startmöglichkeiten erkundigt, ebenso die holländische Nationalmannschaft. An den Start gehen wird Sybille Markert-Bäumer aus Dietmannsried als Deutsche Meisterin 2009. Auch Astrid Götz aus Emskirchen wird kommen. Sie ist deutsche Vizemeisterin 2009 und Reiterin bei der Europameisterschaft 2009. Belinda Hitzler aus Dillingen hat sich angekündigt. Sie ist Deutsche Meisterin 2008 und Siebte der EM 2009. „Natürlich wird meine Schwester Sabrina Arnold, Kirchheim/Teck, in Marbach reiten“, verkündet die Turnierleiterin. Sabrina Arnold gewann bei der Jugend-Weltmeisterschaft 2001 die Bronzemedaille, war bei der Weltmeisterschaft 2006 Zwölfte und Fünfte bei der Europameisterschaft 2009. In Marbach wird sie mit einem Nachwuchspferd starten.

**Kontakt:** Melanie Arnold Tel. 0157-73651001 [mail@melanie-arnold.de](mailto:mail@melanie-arnold.de)  
[www.endurance-team-arnold.de](http://www.endurance-team-arnold.de) [www.endurance-academy.de](http://www.endurance-academy.de)

**01. April 2010**

**Seite 26**

## **NACHGEREICHT**

### **Dirk Schrade gewann erstes CIC\*\*\* des Jahres 2010**

**Gomadingen/Sprockhövel/Barroca d'Alva/POR (fn-press).** Während die meisten Vielseitigkeitsreiter in Deutschland noch mit den Auswirkungen des langen Winters zu kämpfen haben, konnte der gebürtige Gomadinger Dirk Schrade, heute in Sprockhövel lebend, im portugiesischen Barroca d'Alva die erste Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC\*\*\*) der Saison gewinnen. Mit seinem Europameisterschaftspferd *Gadget de la Cere* ließ Schrade die Konkurrenz aus elf Nationen hinter sich. Mit seinem Erfolg knüpft Schrade an die vergangene Saison an. Hier hatte er mit *King Artus* die letzte bedeutende Prüfung des Jahres 2009, das CCI\*\*\*\* in Pau/Frankreich, gewinnen können. Wie viele andere hatte Schrade das CIC\*\* in Barroca d'Alva am Wochenende zuvor als Einlaufprüfung genutzt und dort Platz sieben belegt. Schrade sagte dazu: „Ich bin sehr froh, dass ich hergefahren bin. *Gadget* soll Anfang Mai im CCI\*\*\*\* Badminton in Großbritannien an den Start gehen und die beiden Prüfungen haben jetzt den richtigen Schub dafür gebracht.“

### **Vater und Sohn: Erfolge in Braunschweig**

**Villingen-Schwenningen/Donaueschingen.** Andreas Krieg (49) aus Villingen-Schwenningen gewann in Braunschweig bei den *Löwen Classics* mit seinem acht Jahre alten Hengst *Vladimir* von *Darco* das Deutsche Championat der Landesmeister. Dabei gelang ihm als einzigem Reiter ein fehlerfreier Ritt, den Sieg im entscheidenden Stechen. Die Plätze zwei und drei belegten Hilmar Meyer aus Verden und Rene Tebbel aus Emsbüren. Andreas Krieg, der für den RFV Donaueschingen startet, ist der erste Titelträger des 2010 erstmals offiziell ausgetragenen Championats der Landesmeister. Der Hengst *Vladimir* ist im Besitz von Klaus Fritzsching aus Kirchzarten und wurde in Braunschweig erst zum zweiten Turnier unter Krieg eingesetzt.

Im baden-württembergischen Team der Springreiter traten neben Uli Collée aus Eberstadt auch Vater Andreas Krieg und Sohn Niklas Krieg im Deutschen Mannschaftschampionat der Springreiter an. Das Team aus dem Lande schaffte den vierten Platz. Vater und Sohn gelangen im ersten Umlauf fehlerfreie Ritte. Uli Collée und Niklas Krieg blieben auch im zweiten Umlauf ohne Abwurf. Am Ende standen den Baden-Württembergern acht Strafpunkte auf dem Konto. Sieger wurden die Reiter aus Hannover (4 Strafpunkte) vor dem Team Weser-Ems (4,25) und Hessen (8 Strafpunkte). Die Hessen landeten auf Platz drei, weil sie das bessere Zeitergebnis als Baden-Württemberg hatten.

Braunschweiger Ergebnisse unter [www.loewenclassics.com](http://www.loewenclassics.com)

**01. April 2010**

**Seite 27**

## **NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND**

### **Pferdesportverband Baden-Württemberg zieht Bilanz**

**Kornwestheim.** Alle Jahre wieder legt der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. einen umfangreichen Jahresbericht vor, der detailliert auf die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle eingeht. Landesgeschäftsführer Christian Abel beleuchtet in dem Papier mit Zahlen und Einschätzungen die „Lage im Reiterland“ Baden-Württemberg.

#### **Mitgliederzahlen sinken – Vereine müssen aktiver werden, gerade bei der Jugend**

Zunächst stellt Christian Abel nur einen Rückgang der Mitglieder fest. 741 Mitglieder hat der Verband über seine Vereine verteilt verloren, das ist ein Minus von 0,70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2008. Nach wie vor bleiben die Frauen und Mädchen in der Überzahl: 73.970 Frauen und Mädchen stehen 30.110 Männern im Verband gegenüber. Schaut man sich die Jugend an, so ist hier das Verhältnis Mädchen/Jungen bis 18 Jahre 30.211 zu 4.301. Christian Abel sieht hier Handlungsbedarf: „Die sinkenden Mitgliederzahlen im Jugendbereich müssen unsere Vereine wachrütteln. Gerade in Zeiten, in denen die schulischen Belastungen für die Kinder immer größer werden, wird eine Anbindung der Jugendlichen an unsere Vereine immer schwieriger, zumal alle Sportarten versuchen, die Kinder möglichst früh an sich zu binden.“ Trotz des Rückganges bleibt Baden-Württemberg innerhalb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung nach Mitgliedern an zweiter Stelle hinter Westfalen mit 110.357 Mitgliedern und vor Bayern (101.048).

#### **861 Vereine im Landesverband**

Die Zahl der Vereine ist 2009 ebenfalls zurückgegangen. Der Regionalverband Nordbaden verlor vier Vereine im Jahr 2009 und hat nun 178 Vereine. Südbaden hat sieben Vereine verloren und hat nun 194 Vereine. Auch der große Württemberger Regionalverband muss einen Rückgang verzeichnen, nämlich von 501 auf 489. Der Landesverband zählt demnach 2009 noch 861 Vereine. Die durchschnittliche Mitgliederzahl der Vereine liegt derzeit bei 120 Mitgliedern. Vor sechs Jahren waren noch durchschnittlich 131 Mitglieder pro Verein gezählt worden.

#### **Sondermitglieder bleiben weiter interessiert**

Private Reitställe und Pensionsställe können sogenannte Sondermitglieder im Landesverband werden. Sie können den ausgesprochen fachmännisch geführten Beratungsdienst und Service des Landesverbandes nutzen. Ihre Zahl stieg auch 2009 um 1,56 Prozent von 513 auf 521 im Jahr 2009. Die Aufnahme und Betreuung von Sondermitgliedern treibt seit Jahren Rolf Berndt aus Dornstadt voran.

01. April 2010

Seite 28

### **Jugendarbeit auf Landesebene**

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. mahnt nicht nur seine Vereine, sich stärker um die Jugendarbeit zu kümmern. Der Verband selbst setzt Zeichen und motiviert zum Beispiel mit seinem Wettbewerb um „die beste Jugendarbeit im Verein“. Seit es diesen Preis gibt, werden jährlich 5 Vereine ausgezeichnet. Der Landesjugendtag von 2009 auf dem Stockfelder Hof bei Radolfzell war „der Renner“: Am 31. Oktober 2009 folgten über 150 Teilnehmer der Einladung des Verbandes. Das waren 50 Prozent mehr als im Vorjahr. Offenbar hatte der Verband mit seinen Themen ein attraktives Programm auf die Beine gestellt.

### **Erfolge überregional und weltweit**

60 Reiterinnen und Reiter sowie Fahrer und zwei Voltigiergruppen (Bad Friedrichshall und Pegasus Mühlacker) waren bei Bundesveranstaltungen, Meisterschaften, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften erfolgreich oder unter den besten Zehn platziert. Gerade die Jugend hat hier mächtig zugelegt und Können sowie Sportsgeist bewiesen. Alle Platzierten und Sieger dieser Wettbewerbe sowie der Landesmeisterschaften können beim PRESSEDIENST abgerufen werden.

## **Landesmeisterschaften 2010 - Terminplanung**

**Kornwestheim.** Der Pferdesport im Lande bewegt sich bereits mit großen Schritten in die neue Saison und auch die Meisterschaftstermine rücken allmählich in den Blick der Reiter und Funktionsträger. Damit auch die Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen die nötige Information bekommen, werden die Termine der Landesmeisterschaften 2010 hier veröffentlicht:

Vom **30. April - 02. Mai 2010** findet in Radolfzell-Gut Weiherhof die Baden-Württembergische Meisterschaft der Vielseitigkeit Junioren/Junge Reiter, statt. Siehe hierzu Beitrag Seite 15. Kontakt: Dr. Daniele Vogg, Tel: 07732-9409444 [vogg@gmx.net](mailto:vogg@gmx.net).

**01.-02. Mai 2010:** Tübingen-Bühl, Quadrillenchampionat,  
Kontakt: Sabine Mayer, [sabinevasco@gmx.de](mailto:sabinevasco@gmx.de)

**07.-09. Mai 2010:** Marbach, Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit Reiter/Senioren;  
Kontakt: Wolfgang Leiß, [wl@mach-dampf.de](mailto:wle@mach-dampf.de) (siehe Beitrag Seite 21.)

**01. April 2010**

**Seite 29**

**25.-27. Juni 2010:** Sindlingen Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit Jugendmannschaften,

Kontakt: Fritz Pape [fritz.pape@schloss-sindlingen.de](mailto:fritz.pape@schloss-sindlingen.de)

**10.-11. Juli 2010:** Laupheim-Lußhof, Senioren-Championat Vielseitigkeit,

Kontakt: Carolin Glöggler [lusshof1@t-online.de](mailto:lusshof1@t-online.de)

**09.-11. Juli 2010:** Schwäbisch Hall Landesponyturnier,

Kontakt: Thomas Fellner, [thomas.fellner@reitverein-schwaebisch-hall.de](mailto:thomas.fellner@reitverein-schwaebisch-hall.de)

**15.-18. Juli 2010:** Schutterwald, Baden-Württembergische Meisterschaft Dressur, Springen, Voltigieren,

Kontakt: Werner Stock, [werner.stock@reiff.de](mailto:werner.stock@reiff.de)

**15.-18. Juli 2010:** Marbach Baden-Württembergische Meisterschaft Ein- und Zweispänner,

Kontakt: Dieter Groß [grossdieter@gmx.de](mailto:grossdieter@gmx.de)

**22.-25. Juli 2010:** Lauchheim-Hülen, Baden-Württembergische Meisterschaft Vierspänner,

Kontakt: Felix Auracher, [men-auracher@t-online.de](mailto:men-auracher@t-online.de)

**13.-15. August 2010:** Altensteig Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit Mannschaften und Ponyreiter,

Kontakt: Rüdiger Rau [kontakt@reitschule-rau.de](mailto:kontakt@reitschule-rau.de)

**03.-05. September 2010:** Meissenheim Landesjugendturnier,

Kontakt: Katja Schwörer [rv-meissenheim@freenet.de](mailto:rv-meissenheim@freenet.de)

**01. April 2010**

**Seite 30**

## **Pferdesteuer – kommen klamme Kommunen auf alte Gedankenspiele?**

**Kornwestheim/Dornstadt.** Rolf Berndt ist besorgt. Der Dornstädter ist Vorstand Breitensport und Umwelt im Pferdesportverband Baden-Württemberg. Seine Sorge: Die Pferdesteuer könnte wieder ins Gespräch kommen. Rolf Berndt sieht die Gefahr, dass angesichts der klammen Kassenlage vieler Gemeinden und Städte die Kämmerer nach allen Möglichkeiten suchen, Geld ins Stadt- oder Dorfsäckel zu spülen. Dabei kommt offenbar die Pferdesteuer wieder ins Blickfeld. Rolf Berndt beschreibt im „ÜBUNGSLEITER aktuell“, ein Service für Vereine, die Kassenlage bei den Kommunen als katastrophal. Diese wird nun nach dem Tarifabschluss für die Angestellten von Bund und Kommunen noch schwieriger. Manche Kämmerer, Gemeinderäte und auch Bürgermeister in Baden-Württemberg liebäugeln nun wieder mit der Pferdesteuer, sagt Berndt. Sie könnten die Frage stellen: Warum denn nur eine Steuer für den Hund, warum nicht auch eine Steuer für das Pferd?

Rolf Berndt: „Dabei übersehen sie aber, dass nach dem Kommunalabgabengesetz und aus ordnungspolizeilichen Gründen eine Hundesteuer zu erheben ist. Eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes nach Artikel 3 Grundgesetz ist im Vergleich der Hundesteuer mit der Pferdesteuer nicht zu erkennen!“ Berndt zitiert hier ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts von 1978. Also ein Nein zur Pferdesteuer. Berndt weiter: „Mit einer Pferdesteuer würde nach den Worten des ehemaligen Landwirtschaftsministers Peter Hauk, MdL, CDU, auch erstmals eine Sportart besteuert werden. Der verursachte Verwaltungsaufwand durch die Einführung einer Pferdesteuer (Ausnahmeregelungen für Fohlen, Zuchtstuten, Zuchthengste, Arbeitspferde, Therapiepferde, Gnadenbrotpferde, Schulpferde etc.) würde den Nutzen an dieser Steuer bei weitem übersteigen.“

Reiterinnen und Reiter, Pferdeleute allgemein, werden in dieser Situation gebeten, aufmerksam Berichte von Gemeinderatssitzungen oder Presseberichte zum Thema Pferdesteuer zu verfolgen, um dem Landesverband unverzüglich Mitteilung zu machen. Wird die Pferdesteuer erst einmal in einer Gemeinde erhoben, wird das bei anderen Gemeinden rasch Schule machen. Rolf Berndt fordert deshalb die Pferdeleute auf: „Teilen Sie bitte die Bestrebungen zur Erhebung einer Pferdesteuer in Ihrer Kommune direkt dem Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg unter der eMail-Adresse: [Rolf-Berndt@t-online.de](mailto:Rolf-Berndt@t-online.de), Telefon 0172-7361143 mit. Unterstützung vor Ort und Informationsmaterial kann unter der gleichen Adresse angefordert werden.

**Kontakt:** Rolf Berndt: Tel: 0172-7361143 oder [rolf-berndt@t-online.de](mailto:rolf-berndt@t-online.de).

**01. April 2010**

**Seite 31**

## **NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG**

### **Neue Regionaltrainer im Württembergischen Pferdesportverband**

**Kornwestheim.** Bei der jüngsten Ausschuss-Sitzung des Württembergischen Pferdesportverbandes während der Messe Pferd Bodensee in Friedrichshafen wurden die neuen Trainer des Verbandes bestätigt. Während in manchen Disziplinen die Trainer bzw. Regionalbeauftragten weiter im Amt bleiben, gab es in anderen Änderungen: Im Voltigieren ist Cordula Scharr aus Nufringen weiterhin verantwortlich, in der Vielseitigkeit trainiert Fritz Pape aus Sindlingen die Reiter wie bisher; bei den Fahrern hat Heinz Münzenmaier aus Neuffen die Aufgaben wie bisher inne und im Ponysport zeichnet Heinz Bürk aus Bad Wildbad verantwortlich. In der Dressur wurde Holger Schulze aus Bissingen/Teck als Nachfolger von Carmen Waldhausen aus Gerlingen gewonnen, die dieses Amt zehn Jahre lang inne hatte. Im Springen wird Helmut Hartmann aus Hilzingen diese Aufgabe übernehmen als Nachfolger von Manfred Schlüsselburg, Ilsfeld, der sich die letzten neun Jahre um den Springnachwuchs im WPSV gekümmert hatte. (gke)

**01. April 2010**

**Seite 32**

## **NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN**

### **Schopfheimer Reitverein im Finale des PM-Schulpferde-Cup vertreten**

**Schopfheim/Hagen a.T.W** (fn-press). Die Teilnehmer für das Finale im PM-Schulpferdecup im Rahmen der *Horses & Dreams meets Mexico* am 24. April 2010 in Hagen am Teutoburger Wald stehen fest. In Marbach, Warendorf-Freckenhorst, Münster und Verden kristallisierten sich im Halbfinale acht Vereine heraus. Erstmals eine Mannschaft zu einem Finale entsenden dürfen der Reitstall Pavel aus Fürstenwald, der Reitclub Bremerhaven, der Reitverein Schopfheim, die Reitschule Altrogge-Terbrack aus Nottuln sowie der Reitverein Rünenberg aus Gronau. Bereits zum wiederholten Male mit einem Team dabei sind der Reit- und Fahrverein Gettorf und Umgebung sowie der bayerische Reitclub Steinsee.

Ermöglicht wird der PM-Schulpferdecup durch die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), das Fachmagazin *Reiter Revue international* sowie seit 2008 durch die Firma *HKM Sports Equipment*, die die Serie mit zahlreichen Sachpreisen unterstützen. Als Hauptgewinn winkt den Siegern in diesem Jahr die einjährige kostenlose Nutzung eines Pferdeanhängers der Firma Böckmann.



**01. April 2010**

**Seite 33**

## **NACHRICHTEN AUS NORDBADEN**

### **Dr. Gerhard Klotz führt Verband Nordbaden**

**Forst.** Anfang März wählten die Vertreter der Mitgliedsvereine im Pferdesportverband Nordbaden einen neuen Vorstand. 178 Mitgliedsvereine (Stand 2009) zählt der Regionalverband, der mit der Vorstandswahl einen zumindest personellen Schlussstrich unter eine Veruntreuungsaffäre zog und damit einen Neuanfang sicherstellte. Die Jahreshauptversammlung stand turnusgemäß an, und eine neue Vorstandschaft konnte ohne zeitliche Verschiebungen installiert werden. Bekanntlich hatte der frühere Kassier des Verbandes weit über 130 000 Euro veruntreut. Der Nordbadische Verband konnte zwar durch eine „Untreue-Versicherung“ rund 40 000 Euro „retten“, wie hoch der Verlust indes am Ende ausfällt, hängt davon ab, was aus dem Vermögen des früheren Kassiers für den Reiterverband abfällt.

Gewählt wurde ein neuer Vorstand; die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden nicht wieder in ein Amt geholt. Vorsitzender der Nordbadener ist nun der 52 Jahre alte Mathematiker Dr. Gerhard Klotz aus Königsbach. Er war bisher Vorsitzender des Reiterrings Hügelland. Neue Stellvertreterin ist seit der Wahl Nadja Weißbrod aus Walldorf. Sie kommt aus dem Reiterring Badische Pfalz und ist Vorsitzende des Reit- und Rennvereins Walldorf. Ole Christian Gunzenhäuser aus Bruchsal vertritt den Reiterring Hardt und übernahm das Amt des Schatzmeisters. Er ist von Beruf Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Zum Geschäftsführer gewählt wurde Ralf Zinsmeister aus Wiesloch. Um sein Amt gab es allerdings eine Kampfabstimmung, weil sich Marianne Hoffmann aus Bruchsal erneut als Geschäftsführerin zur Wahl stellte. Sie wollte mit ihrer Kandidatur zeigen, dass sie ihre Arbeit ordentlich, korrekt gemacht habe, eine saubere Weste und mit den Unterschlagungen nichts zu tun habe. Im Gegenteil, so betonte sie stets, sie habe auf ihr aufgefallene Unklarheiten hingewiesen. Dass sie mit ihrer Kandidatur ein Zeichen setzten wollte, das von den Delegierten verstanden wurde, zeigte sich im Wahlergebnis: Mit 95 zu 84 Stimmen unterlag sie Ralf Zinsmeister. Neu in den Vorstand integriert wurde das Amt des Jugendwartes. Für diese Aufgabe wählten die Vereinsvertreter Isa Fröhling aus Heidelberg. Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich künftig Andreas Lachemann aus Eggenstein im Reiterring Hardt; Hans Hoffmann aus Bruchsal, Reiterring Hardt, leitet wie bisher den Bereich Breitensport und Umwelt.

**01. April 2010**

**Seite 34**

## **VOLTIGIEREN**

### **Voltigier Trophy Süd geht in Leonberg in die zweite Runde**

24. und 25. April 2010

**Leonberg.** Nach dem gelungenen Auftakt im Rahmen des internationalen Hallenspringturniers *badenclassics* in Offenburg treffen sich die Trophy-Teilnehmer zur zweiten Station der in Offenburg ins Leben gerufenen Tour, um weitere Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. In das zweitägige Lorenz-Gedächtnisturnier in Leonberg vom 24. bis 25. April 2010 sind die beiden Kür-Durchgänge für die geladenen S-Teams der Voltigierer aus dem In- und Ausland eingebunden. Der erste Durchgang findet am Samstagabend statt als Höhepunkt des großen Trophy-Abends. Am Sonntagnachmittag folgt der zweite Umlauf als Abschluss der zwei Turniertage.

Bereits beim Tour-Auftakt in Offenburg waren internationale Spitzengruppen aus vier Nationen am Start. Ob das Schweizer Nationalteam Voltige Lütisburg, amtierender Vize-Europameister, auch aus der zweiten Konkurrenz als Sieger hervorgehen wird, bleibt abzuwarten. In Offenburg gingen die Schweizer vor den Leonberger Voltigierern und Ecuries Cigogne in Führung. Weitere starke Konkurrenz bieten in Leonberg die Teams Neuss und Bleyer Köln. Mit einem aufwändigen, attraktiven und publikumswirksamen Rahmenprogramm sowie zahlreichen Ausstellern präsentiert sich der Voltigiersport neben dem Sport seinem Publikum.

**Kontakt** und Information: [www.voltigier-trophy-sued.de](http://www.voltigier-trophy-sued.de).

**01. April 2010**

**Seite 35**

## **VIERKAMPF**

### **Neunkirchen: Deutschlandpreis der Vierkämpfer 2010**

17. bis 18. April 2010

**Neunkirchen** (fn-press). Ihren Saisonhöhepunkt haben die Vierkämpfer gleich zu Beginn des Jahres: Der „Deutschlandpreis der Vierkämpfer“ findet beim Bundesvierkampf vom 17. bis 18. April 2010 im saarländischen Neunkirchen statt. Im Vierkampf messen sich die Teilnehmer in den Disziplinen Schwimmen (50 Meter Freistil), Laufen (3.000 Meter Geländelauf), Dressur und Springen (Dressurreiterwettbewerb und Springprüfung der Klasse A), wobei die Dressur dreifach, das Springen zweifach sowie Laufen und Schwimmen einfach in die Gesamtwertung einfließen. Der Bundesvierkampf hat aber noch eine weitere Besonderheit aufzuweisen: Das Reiten findet jeweils auf zwei eigenen und zwei zugelosten Pferden pro Mannschaft statt.

Fünf Jahre sind vergangen, seit der Bundesvierkampf zuletzt im Saarland zu Gast war. In diesem Jahr ist Neunkirchen der Ausrichter und verspricht eine Veranstaltung der kurzen Wege. Gleich hinter der Reitanlage beginnt die Laufstrecke, das Schwimmen findet im nur einen Kilometer entfernten Schwimmbad „Die Lakai“ statt. Als Titelverteidiger gehen die im Vierkampf seit Jahren hochechfolgreichen Westfalen an den Start. Insgesamt werden Mannschaften aus etwa einem Dutzend Landesverbänden in Neunkirchen am Start erwartet.

Der Bundesvierkampf beginnt am Freitagabend mit einem offiziellen Empfang der Teilnehmer. Für Samstag, 17. April, stehen das Dressurreiten und das Laufen auf dem Programm. Am Abend unterhält ein Länderabend mit Disco die Teilnehmer. Am Sonntagmorgen geht es dann ins Schwimmbad, bevor am Nachmittag nach dem abschließenden Springen die Einzel- und Mannschaftssieger gekürt werden.

Uta Helkenberg

**01. April 2010**

**Seite 36**

## **PFERDEMARKT**

### **36. Pferdemarkt in Ravensburg**

24. April 2010

**Ravensburg.** „In Ravensburg ist Pferdemarkt, da muss man einfach hin...“ In der Tat lohnt es sich, diese Veranstaltung zu besuchen. Der Ravensburger Pferdemarkt der „Neuzeit“ findet zum 36. Male statt, hat aber historisch viel ältere Wurzeln. Im 13. und 14. Jahrhundert wurden in der ehemaligen Reichsstadt Ravensburg Pferdemärkte abgehalten. Noch um das Jahr 1900 fand der Markt mitten in der Stadt sein Refugium. In der Zeit nach dem 2. Weltkrieg stieg das Interesse an Pferden langsam wieder, allerdings eher sportlich und als Freizeitpartner. Es dauerte jedoch Jahrzehnte, bis sich der damalige Ravensburger Stadtrat Josef Kraus 1974 mit seiner Idee durchsetzte, den Pferdemarkt von Ravensburg wieder ins Leben zu rufen. Der Pferdemarkt wird inzwischen auf dem Freigelände abgehalten, das rund um die Oberschwabenhalle viel Platz bietet. Zuständig für die Organisation ist der Ravensburger Anton Wahl. Das Programm umfasst eine Kutschenschau, Pferdeprämierungen sowie einen Vorführwettbewerb für Jugendliche und Junioren.

Selbstverständlich bieten zahlreiche Händler Ausrüstung und immer wieder eine stattliche Zahl von Pferden zum Verkauf an. Der Ponyhof Eberhart aus Geigelbach wirbt zugleich für „Wanderreiten in Oberschwaben“. Für die Kinder gibt es ein eigenes Programm und Jochen Raith aus Hochdorf demonstriert sachkundigen Hufbeschlag. Das Reitercorps Ravensburg 1995 e.V. tritt in historischen Uniformen auf und das Haupt- und Landgestüt Marbach stellt die Hengste der Deckstation Zogenweiler vor. Daneben gibt es ein Schaubild „Barocke Impressionen“ sowie ein „Kegelfahren“ unter Wettbewerbsbedingungen für Ein- und Zweispänner. Das Programm endet nach der Preisverleihung gegen 15 Uhr.

**Kontakt:** Anton Wahl, Tel: 0751-15942;  
Stadt Ravensburg: Alexander Huber, Tel: 0751-82-424

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. April 2010**

**Seite 37**

## **JAGD-TERMINE IM FRÜHJAHR 2010**

Die Jagdreiter holen sich bereits in diesem Frühjahr einen Vorgeschmack auf die Saison im Herbst. Deshalb stehen einige Termine im Jagdkalender 2010.

- 5. April 2010:** Schleppjagd auf der Kollerinsel Kollerhof bei Otterstadt, Kontakt:  
Tillman Lauppe u. Rainer Forschner 06201-51270 oder 0176-24117711
- 24. –25. April** Jagdreiterwochenende in Marbach mit Lehrgang und Schleppjagd. Kontakt:  
Dr. U. Naumann u. Rolf Eberhard 0178-2177118 oder 07385-1221

**Kontakt** und Informationen: [www.hardtmeute.de](http://www.hardtmeute.de)

**01. April 2010**

**Seite 38**

## **PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.**

### **1. Süddeutsche Springpferde-Verkaufsschau**

14. bis 18. April 2010

**Standenbühl.** Vom 14. bis 18. April 2010 findet im Pferdezentrum Standenbühl, zwischen Mainz und Kaiserslautern gelegen, die erste süddeutsche Springpferde-Verkaufsschau unter der Regie des Zuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar statt. Die Verkaufsschau umfasst ein Lot von 15 Pferden im Alter von vier bis acht Jahren mit Platzierungen, die ihrem Alter entsprechen. Zu finden sind hochinteressante Pferde für den Amateur- und Juniorsport, ebenso Pferde mit Erfolgen in Springen der Klasse M, die auf dem Weg in die S-Klasse sind. Wer auf der Suche nach talentiertem Springnachwuchs ist, sollte sich die Auswahl der ersten süddeutschen Springpferde-Verkaufswoche anschauen. Neben der Leistung der Pferde sind Gesundheit, reelle Ausbildung und Rittigkeit wesentliche Kriterien der sorgfältig ausgewählten Kollektion.

Den Auftakt der Veranstaltung bildet am Mittwoch, 14. April, ab 19 Uhr eine abendliche Präsentation der Verkaufspferde. Direkt im Anschluss können die Pferde bis Sonntag, 18. April, getestet werden. Die Kollektion kann in Bildern im Internet unter [www.suedpferde.com](http://www.suedpferde.com) begutachtet werden.

Fragen über die Pferde: Fritz Müller, Telefon 06357-975018 oder 0171-3813930;  
Roland Metz, Telefon 0171-4364651,  
Carolin Schmidt, Telefon 0172-8510085  
Norbert Freistedt, Telefon 0172-3579992.  
**Pressekontakt:** Heike Blessing-Maurer, Wilburgstetten, Tel. 0160-5379694  
[pferdvisuell@googlemail.com](mailto:pferdvisuell@googlemail.com)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. April 2010**

**Seite 39**

**TV - SERVICE PFERDESORT**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Samstag	03. April	20.30 h	Eurosport	Springen: Saute Hermès 2010 in Paris
Sonntag	04. April	22.15 h	Eurosport	Springen: Saute Hermès 2010 in Paris
Mittwoch	07. April	20.05 h	Eurosport	Springen: FEI Weltcup 2009/10 in 's-Hertogenbosch
		21.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	14. April	19.45 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	21. April	18.50 h	Eurosport	Springen: FEI Weltcup-Finale 2009/10 in Genf
		19.50 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

Aktuelle Mitschnitte bzw. Live-Übertragungen bietet stets aktuell [www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)

**01. April 2010**

**Seite 40**

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **Peter Hofmann feiert 60. Geburtstag**

**Mannheim.** Peter Hofmann ist vor allem eines: Ein Mann, der sich für den Pferdesport zerreißt. Seit 1982 ist er Präsident des Reitervereins Mannheim und hat sich mit dem Verein und durch sein Amt ganz besonders in Mannheim engagiert und es auch geschafft, dass mit der Verlegung des Maimarktes in den Osten der Stadt auch das Reiterstadion dorthin verlegt wurde. Damals hat Hofmann schon argumentiert, dass es nicht nur einfach weiterhin „Maimarkt-Turniere“ geben werde, sondern dass Größeres stattfinden wird. Das geschah dann auch mit etlichen Deutschen Meisterschaften, der Voltigier-Weltmeisterschaft und zwei Europameisterschaften der Springreiter.

Dass Peter Hofmann weiß, worauf es ankommt bei großen Turnieren, stellt er alljährlich mit seinen Helfern unter Beweis. Er versteht es, Reiter mit zugkräftigen Namen nach Mannheim zu holen. Er setzt also eine Tradition fort, denn die Maimarkt-Turniere, die es seit 1964 gibt, waren schon in den Anfängen sehr gut besetzt mit Reitern wie Alwin Schockemöhle, Hans Günter Winkler, Hartwig Steenzen, Josef Neckermann, Harry Boldt und Dr. Reiner Klimke. Peter Hofmann hatte damals schon eine spezielle Aufgabe: „Meine erste Aufgabe hatte ich beim ersten Turnier 1964. Damals führte ich das Schleifenpony, später war ich in verschiedenen anderen Funktionen tätig, z.B. im Stallbereich aber auch als Ansager“, erzählte Hofmann einmal dem PRESSEDIENST.

Wie sehr Peter Hofmann „Monnemer“ ist, hört man aus ihm heraus, wenn er über Mannheim spricht: „Mannheim im Herzen der Kurpfalz ist eine weltoffene Stadt mit liebenswerten Menschen, die nicht nur zu arbeiten, sondern auch zu leben verstehen. Die Kurpfalz ist eine Gegend, deren Boden all das wachsen lässt, was der Menschen Herz begehrt. Hier kann man es sich gut gehen lassen und vor allem: hier tragen die Menschen das Herz auf der Zunge, auch wenn sie manchmal etwas sehr direkt sein können. Ich jedenfalls lebe gerne hier. Diese Stadt hat eine große Tradition als Handels- und Industriestadt an den beiden Flüssen Rhein und Neckar. Das hat diese Stadt und ihre Menschen geprägt.“ Mannheim sei eine Stadt, in der Menschen vieler Nationen und vielerlei Herkunft friedlich und zum gegenseitigen Wohl zusammenleben, arbeiten und studieren (PD 1/1997).

Seit Peter Hofmann als Bub das Pony mit den Siegerschleifen in die Arena führen durfte, träumte er davon, auch einmal ein Turnier zu leiten. Der Traum ging mehr als in Erfüllung. Peter Hofmann, der Bckerssohn, der Enkel eines Hufschmieds, der Mann mit dem breiten, ansteckenden Lachen, schuf dem Maimarkt-Turnier einen hohen Stellenwert über die Grenzen



**01. April 2010**

**Seite 41**

Deutschlands hinaus. Hofmann, von Beruf Jurist und für die Mannheimer Firma Berrang tätig, Vater zweier Kinder, führt auch den Mannheimer Reitverein wie ein Manager, der moderne Wege und Ideen umsetzt. Das brachte ihm die Treue seiner Mitglieder, die Achtung der Sponsoren und Förderer ein. In Anerkennung seines Sachverständes wählten ihn die Mitglieder der verschiedenen Pferdesportverbände in die wichtigsten Gremien des Pferdesports. Heute ist er Vorsitzender des DOKR-Springausschusses und Mitglied im FN-Präsidium.

Und so gehen die Jahre ins Land, die Geburtstage reihen sich aneinander. Am 8. April steht der 60. Geburtstag Peter Hofmanns an, zu dem auch die Redaktion des PRESSEDIENSTES herzlich gratuliert und dem Geburtstagskind wünscht, die Freude am Pferdesport und die Freude an der Arbeit für den Pferdesport zu behalten, dazu Gesundheit und ungebrochenen Frohsinn.

Martin Stellberger

### **Neue Gestütsassistentin in Marbach: M. sc. agr. Claudia Gille**

**Marbach** (HuL Marbach). Ein neues Gesicht im Haupt- und Landgestüt Marbach: Claudia Gille nahm bereits am 15. Februar ihre Arbeit als Gestütsassistentin auf. Die 28-jährige Agrarwissenschaftlerin unterstützt Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck.

Claudia Gille, in Arensberg in der Altmark zuhause, studierte an der Georg -August-Universität Göttingen Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Nutztierwissenschaften. Ihre Promotion zum Schwerpunkt Marketing im Pferdesport steht kurz vor dem Abschluss. Neben dem Studium kann Claudia Gille auf zahlreiche praktische Kenntnisse zurückgreifen. Hierzu gehören sowohl Erfahrungen als Reiterin und als Pferdezüchterin. Hinzu kommt eine abgeschlossene Ausbildung als Zuchtrichterin (FN). Während ihrer Promotion arbeitete Claudia Gille für den Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt.

Zu ihren Aufgaben im Haupt- und Landgestüt Marbach gehören die Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen des Gestüts, das Erstellen von Konzepten zur Etablierung neuer, insbesondere pferdesportlicher Veranstaltungen sowie das Projektmanagement „Pferdelandschaft Schwäbische Alb“. Claudia Gille zu ihrer neuen Aufgabe: „Ich habe mich sehr gefreut, dass ich für Marbach ausgewählt wurde. Den Herausforderungen im Haupt- und Landgestüt sehe ich mit Spannung entgegen und kann es kaum erwarten, mich in die Arbeit zu stürzen. Ich hoffe auch, von den „alten Marbachern“ lernen zu können, die mich bislang so freundlich aufgenommen haben“.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. April 2010**

**Seite 42**

## **LINKS ZUM INTERNET**

**MANNHEIM:** 30. April – 4. Mai 2010: 47. Mannheimer Maimarktturnier 2010; Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499, [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.reiter-verein-mannheim.de](http://www.reiter-verein-mannheim.de)

**MARBACH:** 7. – 9. Mai 2010: Internationale Marbacher Vielseitigkeit mit Weltcup-Qualifikation und Berufsreiterchampionat; Pressekontakt: Birgitta Eyb, Telefon 0171/8883600, [bibi.eyb@web.de](mailto:bibi.eyb@web.de) [www.eventing-marbach.de](http://www.eventing-marbach.de) [www.marbachervielseitigkeit.de](http://www.marbachervielseitigkeit.de)

**01. April 2010**

**Seite 43**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. [Rufen Sie an](#) oder [schicken Sie eine Mail](#), wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. [Erfolgsbilanzen](#) der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie eine Mail. **[Wir helfen gerne.](#)**

## **IMPRESSUM:**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.